Libussa*).

Tief im Böhmer-Walde, wovon jetzt nur ein Schatten übrig ist, wohnte vor Zeiten, da er sich noch weit und breit ins Land erstreckte, ein geistiges Völklein, lichtscheu und luftig, auch unkörperlich, feiner genaturt, als die aus fettem Thon geformte Menschheit, und darum unempfindbar dem gröbern Gefühlssinn; aber dem verfeinerten halb sichtbar bey Mondenlicht, und wohl bekannt den Dichtern, unter dem Nahmen der Dryaden, und den alten Barden, unter dem Nahmen der Elfen. Seit undenklichen Zeiten hatten sie hier ihr Wesen ungestört, bis der Wald plötzlich von lau-

*) Nach Jo. Dubravii, Historia Bohemica und Aeneae Sylvii, Cardinalis, de Bohemorum origine ac gestis historia.